

Zahnstocher in der Leber gefunden

Diesen medizinischen Befund gibt es im Hellmig-Krankenhaus nicht jeden Tag. Ein verschluckter Zahnstocher hatte sich durch den Dünndarm gebohrt und war in der Leber einer Patientin gelandet. Die klagte über enorme Bauchschmerzen. Doch erst die Bilder des nagelneuen Computertomografen (CT) konnten den ungewöhnlichen Grund für die Schmerzen entlarven.



Die Gastgeber von links: Dr. Metzner, Dr. Braun, Gaststar TV-Star-Koch Nelson Müller (siehe eigener Text), Dr. Martin Möller, Krankenhaus-Chefin Anke Ronge und Michael Kleinschmidt, Geschäftsführer des Klinikums Westfalen. (Foto: Patrick Opierzynski)

„Früher hätten wir diesen Zahnstocher nicht so problemlos entdeckt“, sagt Dr. Burkhard Thiel, Chefarzt der Bauchchirurgie im Hellmig-Krankenhaus Kamen, begeistert. Die Begeisterung ist nicht dem Zahnstocher geschuldet (der längst entfernt ist), sondern sie gilt der neuen Radiologie im Kamener Krankenhaus. Dort haben der CT, zwei neue Röntgenanlagen und ein MRT ohne Strahlenbelastung vor wenigen Tagen ein neues medizinisches Zeitalter eingeläutet.

Auch Dr. Christian Pennartz, Leitender Oberarzt in der Onkologie, schwärmt in diesem Zusammenhang von einem „wissenschaftlichen Fortschritt“. „Wir haben heute die Möglichkeiten, an die wir vor zehn Jahren noch nicht mal gedacht haben.“

Mit Hilfe der neuen Technik sei nun auf den Punkt genau zu erkennen, wo die bösartige Hals-Cyste sitzt oder wo der meterlange Darm genau entzündet ist. Rund 5 Mio. Euro kostete die neue Radiologie (mit Umbau und Geräten). Die Kosten

teilten sich das Klinikum Westfalen, zu dem auch das Hellmig-Krankenhaus gehört, und die Firma Ranova (225 Mitarbeiter, 7 Standorte), die die Radiologie betreibt.

Am Mittwochabend (26. Februar) wurde die hochmoderne Praxis – eine der modernsten im Kreis Unna und im Raum Dortmund (so der ärztliche Leiter des Hellmig-Krankenhauses, Dr. Dieter Metzner) offiziell mit gut 70 Gästen eingeweiht. Zu den Gästen gehörten auch viele niedergelassene Ärzte aus der Region, die sich die neue Praxis ansehen konnten, in der nicht nur ambulante, sondern auch stationäre Patienten untersucht werden. Und das ohne die oft befürchteten Angstzustände. Denn die Öffnungen der Geräte sind sehr groß.

Die klassischen Röntgenbilder sind Vergangenheit

Und noch vor einem Punkt macht die neue Technik nicht Halt: Die klassischen Röntgenbilder, die viele Patienten kennen, wird es in Kürze nicht mehr geben. Das digitale Zeitalter zieht auch in der Radiologie ein. Heißt: Die Röntgenbilder werden per WLAN sofort auf den Computerbildschirm übertragen, archiviert und können sofort auch anderen Kliniken zur Verfügung gestellt werden. „Nie wieder Röntgenbilder suchen. Dafür danke ich Ihnen im Namen der gesamten Ärzteschaft“, sagte Dr. Metzner in Richtung der Ranova-Kollegen.

Von Claudia Behlau

Lesen

Sie

auch: <http://sesekegefluester.de/stadt-kamen/krankenhaus/krankenhaus/>

Rock Zone mit vier Bands im Jugendzentrum Yellowstone

Im Sternzeichen der Rockmusik steht der kommende Freitag, 28. Februar: Vier Bands aus der Region rocken sich durch den Abend. So gibt es Classic-, Heavy-, Death-, Stadion-, Glam- und Alternativerock von ambitionierten jungen Musikern und alten Szenehasen im Jugendzentrum Yellowstone zu hören.



„Honeybadger“ aus Dortmund

Die Band „Honeybadger“ aus Dortmund bietet einen Mix aus Rock n´ Roll und einer Prise Pop. Die Songs der Dortmunder Band sind direkt und schnörkellos, gehen mal ans Herz und mal laden sie zum Tanzen ein. Feiern und Mitfühlen ist die Devise, wenn der Sound der Band aus den Boxen schallt. Honeybadger sind Tim König, Tim Goos, Daniel Lauber, Dennis Keller und Michael Elsner. Gegründet 2011, haben sie sich erstmal ein Jahr in den Proberaum eingeschlossen um an ihren Songs zu feilen. Im August 2012 erschien die 3-Track EP „Rocktapes“. In 2013 kam der Durchbruch für die Band und sie ließen keinen Liveauftritt aus. In diesem Jahr steht die Produktion einer CD so wie eine Herbsttour auf dem Plan.

„Skapa Flöw“, aus dem Ruhrgebiet spielen guten alten 80er Jahre Glamrock mit allem was dazu gehört. Geboten wird eine mitreißende Stadionrockshow mit einprägsamen Gitarrensolis, hohem Gesang und Männern die aussehen wie Frauen.

Ebenfalls aus dem Ruhrgebiet kommt die Band „Erzfeind“. Sie spielen klassischen Thrashmetal. Tief in der Metalszene verwurzelt spielt man sich seit Jahren durch die Clubs. Im Gepäck gibt es Songs des aktuellen Albums mit dem Titel „Kein Ende im Licht“.

Die Band „Symmetric Organ“ wird den Konzertabend eröffnen. Geboten wird lupenreiner Deathmetal gemischt mit Grindcore, präsentiert von alten Hasen und dargeboten auf professionellem Niveau.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr. Showbeginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Zwei Wohnungseinbrüche: Schmuck, Fotokamera und Geld gestohlen

Am Dienstag brachen unbekannte Täter zwischen 17 Uhr und 19.50 Uhr in eine Wohnung an der Gedächtnisstraße ein. Hier wurde Schmuck und möglicherweise Kleidung entwendet.

Bei einem weiteren Einbruch in ein Einfamilienhaus Am Hohen Kamp durchsuchten Unbekannte zwischen 18.30 Uhr und 19.20 Uhr das Haus nach Wertgegenständen. Hier wurden Schmuckstücke, Fotokameras und Bargeld entwendet. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

28-Jähriger knallt mit Polizeiauto zusammen

Vier Menschen wurden bei einem Unfall am Dienstag, 25. Februar, in Dortmund-Lanstrop verletzt, als ein 28-jähriger Lüner im Kreuzungsbereich Friedrichshagen/Nordbruch mit einem Zivilfahrzeug der Dortmunder Polizei zusammenstieß. Im Wagen saßen drei Beamte: eine 37-Jährige und ihre beiden männlichen Kollegen, 47 und 52 Jahre alt.

Zur Unfallzeit befuhr der Lüner mit seinem Pkw die Abfahrt der A 2 in Richtung Kreuzungsbereich. Er befand sich auf dem rechten Fahrstreifen vor der Haltelinie „Vorfahrt achten“ und hielt zunächst sein Fahrzeug an. Dann, so der Mann später gegenüber der Polizei, sei er in den Kreuzungsbereich hinein gefahren. Dabei übersah er den von rechts kommenden, Vorfahrt berechtigten Opel Astra der drei Beamten.

Alle Insassen trugen bei dem Unfall leichte Verletzungen davon. Den Sachschaden beziffert die Polizei mit 10.000 Euro. Die Autos mussten abgeschleppt werden.

Niederländisches Verbrecherpaar in Schwerte gefasst

Die Flucht des Verbrecherpaares aus den Niederlanden ist beendet. Die Polizei konnte die Flüchtigen in einem Hotel in Schwerte festnehmen. Auf die Spur des Paares kam die Polizei aufgrund mehrerer Hinweise aus der Bevölkerung.



Seit Wochen hielt das Verbrecherpaar die Polizei in Atem. Die Spur der beiden Straftäter führte nach einer Vielzahl von Raub- und Gewaltdelikten von den Niederlanden nach NRW. Am vergangenen Montag überfiel das Duo eine 52-jährige Frau in

ihrem Haus im Meppel/NL. Die Frau wurde geknebelt, misshandelt und als Geisel genommen. Die Straftäter entführten die Frau in ihrem Auto und ließen sie am nächsten morgen an einem Wald in der Nähe von Lelystadt wieder frei.

Am Dienstag, 18. Februar, überfiel das Paar die Bewohner in einer Wohnung in Lage Mierde. Auch in diesem Fall fesselte und knebelte das Duo ihre Opfer, raubten sie aus und flüchteten mit dem Auto der Opfer. Am vergangenen Montagnachmittag brachen die beiden Tatverdächtigen in einen Wohnwagen auf einem Campingplatz in Enschede ein. Dabei wurden sie von einem Zeugen gestört und schossen auf ihn. Der Mann wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Die Täter flüchteten. In Enschede überfielen sie dann eine Familie in ihrem Haus, nahmen einen Familienvater als Geisel und fuhren in seinem blauen Honda CRV davon. Gegen 20:30 Uhr ließen sie den Familienvater in Ahaus wieder frei und setzten ihre Flucht mit dem Honda fort. Am heutigen Tag wurde das Fluchtfahrzeug in Münster festgestellt. Umfangreiche Fahndungsmaßnahmen wurden eingeleitet.

Die enge Zusammenarbeit mit der niederländischen Polizei, den benachbarten Kreispolizeibehörden und anderen Polizeibehörden in NRW führte letztendlich zur Festnahme der gesuchten Straftäter.

Weitere eingehende Ermittlungen sind noch notwendig.

Rockmusik und Kinderfreuden bei Karnevalsveranstaltungen im FZ Lüner Höhe

Gleich zwei Mal wird die Lüner Höhe in diesem Jahr Schauplatz karnevalistischen Treibens: Zunächst alternativ-musikalisch, zwei Tage später dann kinderfreundlich!

Am kommenden Samstag, 01. März, wird es wieder rockig im Freizeitzentrum Lüner Höhe. Ab 19.30 Uhr heißt es: „ROCK DEN KARNEVAL!“. Die drei lokalen Bands „Midnight Report“, „Monio“ und „Edfield“ organisieren gemeinsam diesen Abend als rockige Alternative zum traditionellen Karneval. Das Repertoire der 2005 gegründeten Rockpop-Band Midnight Report liest sich wie ein Streifzug durch die Hitlisten der letzten drei Jahrzehnte: Santana, AC/DC, Stevie Wonder und viele mehr. „Midnight Report“ spielt in der klassischen Rockbesetzung mit zwei Gitarren, Keyboards, Bass, Schlagzeug und mehr-stimmigem Gesang nah am Original. Die Musiker kommen aus Dortmund, Kamen, Bochum und machen seit der Jugend Musik. Seit 2008 steht Sängerin Simone Gerken im Mittelpunkt der Bühnenshow. Das Repertoire umfasst seitdem auch Songs von Tina Turner, Pink und anderen Rock-Divas.

„Monio“ hat sich dem Thema Nr. 1, der Liebe, auch musikalisch verschrieben. Die vierköpfige Band „Monio“ aus Ahlen, Unna und Kamen schreibt ihre Lieder selbst. Deutsche, empfindsame Texte, verpackt in solide groovende Rock- und Pop-elemente, so das Credo der Band. Stets hat die Gruppe für ihren eigenen Stil gute Kritiken bekommen, besonders weil sie den Spaß auf der Bühne auf das Publikum transportiert und ihre Frontfrau den Gesang auf der Bühne wahrlich zelebriert. So entwickelt

„Monio“ einen ganz eigenen Stil.



„Edfield“ das sind: Sänger und Gitarrist Eddie Arndt, Pepe Stein am Bass und Jörg Efselmann am Schlagzeug. Das Dortmunder Trio präsentiert mit viel Energie und Spielfreude gefühlsstarke englisch-sprachige Songs, die sich zwischen Indie-Pop und Rock bewegen und von Eddie Arndts charismatischer, leicht rauer Stimme und einem puren, schnörkellosem Sound geprägt sind. Neben den Eigenkompositionen bereichern sie Ihr Programm mit eigenen Interpretationen wohl ausgesuchter Songs aus Rock & Pop, die Musikgeschichte geschrieben haben oder die einfach nur großartig sind.


Einlass zu diesem Konzert ist um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Am Rosenmontag, 03. März, findet in der Zeit von 15:30 Uhr bis 18 Uhr außerdem der traditionelle Kinder-Karneval auf der Lünen Höhe statt. Die Kinderfeier im FZ zählt zu den größten in der Stadt. Auf dem Programm stehen Spiel, Spaß und Tanz. Bei verschiedenen lustigen Spielstationen haben die Kinder die Möglichkeit „Kamelle“ zu sammeln. Außerdem sorgen Schoko-Kuss Wettessen und lustige Geschicklichkeitsspiele für einen heiteren Karnevalsnachmittag. In diesem Jahr gibt es zwei Bereiche. Neben dem großen Spielbereich mit 10 Stationen findet im Café des Hauses der „traditionelle“ Karneval statt. Der Karnevalsverein TUS Sunshine Rünthe sorgt dort für ein stimmungsvolles Programm mit eigenen Tanz- und Showgruppen sowie Animation und Partystimmung. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Getränke und Süßigkeiten sind im Preis enthalten. Auf Grund der Platzkapazität wurde die Besucherzahl auf 150 Kinder begrenzt. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder unter Tel. 02307/ 12552 anzumelden.

Eintrittskarten für die Veranstaltung am 1. März gibt es im Vorverkauf unter Tel. 02307/12552 oder per email an e-post@jfz-kamen.de . Anmeldungen für die Karnevalsfeier können

von den Eltern auf gleichem Wege getätigt werden. Der Eintrittspreis für das Konzert beträgt VVK: 6 Euro, AK: 8 Euro, der Eintritt für den Kinderkarneval 2,50 Euro.

Mutmaßliche Verantwortliche einer landesweiten Überfallserie gefasst

Die Hammer Kriminalpolizei hat acht Tatverdächtige einer Raubserie ermittelt. Davon gingen zwei 20-Jährige und ein 19-Jähriger in Untersuchungshaft. Die jungen Männer hatten von Dezember bis Mitte Februar in wechselnder Tatbeteiligung in mehreren Städten Tankstellen und eine Spielhalle überfallen. Dabei bedrohten sie die Angestellten unter anderem mit einem Elektroschocker und einer Schusswaffe. Die Festgenommenen sind im Alter von 17 bis 20 Jahren. Bis auf einen 18-jährigen Werner kommen alle aus Hamm.  Aktiv waren sie wohl – neben anderen NRW-Städten – Mitte Januar in Bönen, wo in der Bahnhofstraße eine Spielhalle überfallen wurde. Außerdem wird ihnen der Überfall einer Unnaer Tankstelle vor knapp zehn Tagen zur Last gelegt.

Die Kriminalbeamten kamen ihnen auf die Spur, als sie bei einem Verdächtigen Kleidung fanden, die bei den Taten getragen worden war. Anschließend konnten sie die Mittäter ermitteln.

Geld am Automaten gestohlen: Wer kennt diesen Mann?

Die Polizei hat am Mittwoch das Foto eines Mannes veröffentlicht, der bei der Sparkasse Unna Geld gestohlen hat. Laut Polizei hat er am 17. Oktober gegen 13.40 Uhr Geld aus dem Geldautomaten genommen, dass ein Kunde vor ihm dort vergessen hat.

Geld am Automaten gestohlen: Wer kennt diesen Mann?

Die Polizei hat am Mittwoch das Foto eines Mannes veröffentlicht, der bei der Sparkasse Unna Geld gestohlen hat. Laut Polizei hat er am 17. Oktober gegen 13.40 Uhr Geld aus dem Geldautomaten genommen, dass ein Kunde vor ihm dort vergessen hat.

Lehrer müssen auch lernen: Datenschutz, Netzwerken und die Tafel ohne Kreide

Einen pädagogischen Studientag zum Thema „Umgang mit neuen Medien“ führte das Städtische Gymnasium Bergkamen jetzt durch. Diesmal drückten allerdings die Lehrerinnen und Lehrer der

Penne die Schulbank.



Lehrer müssen auch mal pauken.

Zunächst referierte der Datenschutzbeauftragte des Kreises Unna, Bernd Wenske, über Aktuelles rund um das sensible Thema Datenschutz in Schulen. Während des Vortrags nahm Wenske immer wieder Bezug auf die Situation am Städtischen Gymnasium, gab wichtige Impulse für den zukünftigen Umgang mit dem Thema Datenschutz, unterstrich aber auch, dass die Schule insbesondere bei der Verarbeitung von Schülerdaten bereits gut aufgestellt sei.

Die Kreidetafel hat bald ausgedient

Im Anschluss an das Referat verteilten sich die Lehrerinnen und Lehrer auf die Arbeitsgruppen „Netzwerk“, „Hardware“ und „E-learning“. Während sich die „Netzwerker“ intensiv mit der Funktionsweise des schulinternen Netzwerkes auseinandersetzten und „Erste-Hilfe“-Tipps bei Schwierigkeiten erhielten, setzte sich die „Hardware“-Gruppe intensiv mit dem Einsatz der modernen elektronischen Tafeln auseinander.

Lehrer brauchen Zeit fürs „E-

Leahrung“

Im Bereich „E-learning“ stand die Arbeit mit elektronischen Lernplattformen zur Unterstützung des Unterrichts im Vordergrund. „Eine Schule mit neuen Medien auszustatten reicht allein nicht, damit die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien effektiv und didaktisch sinnvoll in einen zeitgemäßen und schülerorientierten Unterricht eingebunden werden. Die Kolleginnen und Kollegen benötigen auch Raum und Zeit, um sich mit den neuen Medien vertraut zu machen und ihre eigene Medienkompetenz auszubauen“, erklärt Schulleiterin Bärbel Heidenreich. „Dazu hat dieser Studientag einen guten Beitrag geleistet“, fällt ihr Fazit positiv aus.

Anarchie-Kabarett mit Team & Struppi beim MittwochsMix in der Galerie „sohle 1“

„Mit Vollgass in den Zwiespalt!“, heißt es am Mittwoch, 12. März, wenn um 19.30 Uhr „Team & Struppi“ alias Moritz Neumeier und Jasper Diedrichsen beim MittwochsMix in der Städt. Galerie „sohle 1“ ihr erstes abendfüllendes Programm „Die Machtergreifung“ präsentieren.



Team & Struppi

Team und Struppi stehen für preisgekröntes Anarchie-Kabarett aus Norddeutschland. Ihr erstes abendfüllendes Programm „Die Machtergreifung“ ist ein Rundumschlag der politischen Korrektlosigkeit, der alles und jeden trifft, ob nun Minderheiten oder die Regierung, Jesus oder das Publikum. Schamlos werden live auf der Bühne radikale Gesetze verabschiedet, unhaltbare Wahlkampfparolen zerpfückt und die Finanzkrise nach gespielt.

Selbst gestrickte Schlager zum entspannen

Als Organisation, die die Macht an sich reißen konnte, zeigen die beiden jungen Kabarettisten den Zuschauern, wie einfach es sein kann, mitzumachen. Weil der Schriftsteller Moritz Neumeier und der Schauspieler Jasper Diedrichsen humoristisch immer bis an die Grenze des Erträglichen gehen, ertönen zwischendurch selbst verfasste Schlager, die sowohl inhaltlich als auch musikalisch wie aus dem Musikantenstadl gegriffen scheinen, wäre da nicht die ätzend grenzdebile Performance der beiden Irren an der Gitarre und am Akkordeon.

Aber auch Zeit für nachdenkliche, leisere Töne nimmt sich das Programm, das auch in der Form ein Ausbund an ironischer

Bissigkeit ist: so legen Neumeier und Diedrichsen ihre Rollen irgendwann ab, um ganz direkt und ehrlich mit dem Publikum und miteinander über Themen wie Angst, Verblendung, Wohlstand, Armut, Unterdrückung und Hunger zu sprechen. Selbst Momente der vollkommenen Stille sind dann möglich. Immer wieder überraschen sich die Zuschauer selbst, wenn sie an Stellen lachen, an denen sie nie zuvor lachen konnten oder durften.

Die Künstler erhielten im Februar 2013 den Förderpreis der Stadt Mainz zum Deutschen Kleinkunstpreis 2013.

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.